# *Jahresbericht 2008*

Shishu Neer

Verein

zur Förderung von Straßenkindern
in Bangladesh e.V.

24. Januar 2008

Liebe Mitglieder und Freunde von Shishu Neer,

wir freuen uns, Euch heute den Jahresbericht 2008 vorlegen zu können.

Ein aktives und ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Es war vor allem ein Jahr, in dem Weichen gestellt wurden für die Zukunft unseres Vereins und seiner Aktivitäten. Es war auch ein Jahr in dem sich entscheiden sollte, wie nachhaltig sich unsere Initiative, Straßen- und Slumkinder in Bangladesh zu ihrem Recht auf Nahrung und Bildung zu verhelfen, etablieren kann und wie verlässlich die gewonnene Unterstützung dafür sein wird.

Wir können es schon vorwegnehmen: sowohl die Vereinsaktivitäten in Deutschland als auch die Arbeit mit den Straßen- und Slumkindern in Bangladesh haben sich zu unserer vollsten Zufriedenheit entwickelt. Noch bevor die Schule im August 2008 ihren ersten Geburtstag feierte, konnte eine weitere Klasse mit insgesamt 16 Kindern eröffnet werden.

Doch es ist nicht nur der Zuwachs an weiteren Kindern, der uns erfreut. Es sind vor allem die positiven und qualitativen Verbesserungen, die wir mit unserem Projekt im Leben der Kinder und ihrer Familien bewirken konnten und können. Besonders beeindruckend ist die Veränderungen der Lebenseinstellung der Kinder - zuvor ohne Träume und Perspektive, jetzt voller Hoffnung, mit mutigen Plänen und vielen Träumen für ihre Zukunft. Einen Traum träumen sie alle - der Traum, dem Slum zu entfliehen und später einmal einen ordentlichen Beruf zu haben, der ihnen ein gutes Leben ermöglicht, ob als Arzt, Geschäftsmann/frau oder als Polizist/in.

In zwei Projektbesuchen konnten wir uns persönlich von der guten Qualität der Arbeit und dem überdurchschnittlichen und von Herzen kommendem Engagement von Faruque Ahmed und den Lehrerinnen überzeugen. Immer mehr erfährt auch die Schule in Bangladesh selbst Anerkennung und Beachtung. Beachtung auch für das von ihr praktizierte ganzheitliche Konzept, das die Ernährung und die Gesundheit der Kinder, Bildung und Wertevermittlung sowie deren langfristige engagierte Begleitung gleichermaßen beinhaltet.

Die bisherigen Erfahrungen bestärken uns darin, mit unserer Initiative fortzufahren. Sie zeigen uns auch, dass es möglich ist, positive Veränderungen für die Slum- und Straßenkinder herbeizuführen. Allen, die im letzten Jahr dazu beigetragen haben, möchten wir herzlich danken. Auch „unserem" Team in Bangladesh, das durch seine tägliche Arbeit sicherstellt, dass unsere Unterstützung bei denen ankommt und denen zugute kommt, für die sie bestimmt ist – den Straßenkindern und arbeitenden Kindern in Malibagh.

Herzlichst,
Euer Vorstand

# Teil 1: Tätigkeitsbericht 2007 (Oktober – Dezember) :

Nach der Gründungsversammlung am 09. September 2007 erfolgte beim Amtsgericht Stuttgart am 28. September unter VR 720346 die Eintragung in das Vereinsregister, nach vorheriger Beglaubigung der Satzung und des Vorstandes durch das Notariat Jonas in Leinfelden-Echterdingen. Dem folgte die Eröffnung eines Vereinskontos bei der Echterdinger Bank sowie die Beantragung der Gemeinnützigkeit beim Finanzamt für Körperschaften in Stuttgart. Am 16.10. 2007 wurde die Gemeinnützigkeit im Rahmen einer vorläufigen Bescheinigung unter Aktenzeichen 99059/28900 SG:IV/42 anerkannt.
Der Verein ist damit von der Körperschaftssteuer befreit und berechtigt, für Spenden und Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbescheinigungen auszustellen.

Damit waren zunächst die rechtlichen und steuerlichen Voraussetzungen für den Beginn der eigentlichen Vereinsarbeit geschaffen.

Dem folgte:

- die Auswahl eines Logos für den Verein
- die Entwicklung des Shishu Neer Briefkopfs, Mitgliedsformulars und Spendenformulars
- die Herstellung des Shishu Neer Faltblattes
- die Einrichtung einer e-mail Adresse
- die Einrichtung der Shishu Neer web-site

## 1. Fundraising- und Öffentlichkeitsarbeit:

Das Augenmerk aller Gründungsmitglieder bestand zunächst darin, den Bekanntheitsgrad von Shishu Neer und seiner Aktivitäten im Freundes- und Bekanntenkreis zu erweitern. Dies geschah vor allem durch die Verteilung des Faltblattes und die aktive Ansprache von persönlich bekannten Personen. Erfolgreich war die ‚Werbung' für den Verein auch in Kombination mit mehreren Kuchenverkäufen an den jeweiligen Arbeitsplätzen von einigen Mitgliedern, wodurch nicht nur Einnahmen durch den Kuchenverkauf selbst entstanden, sondern auch potentielle Spender/innen und Mitglieder geworben werden konnten.

### 1.1 Zusammenarbeit mit den Schulen

Der Aufbau der Zusammenarbeit zwischen dem Verein und der Pestalozzischule bildete ein Schwerpunkt der ‚Öffentlichkeit- und Fundraisingaktivitäten'. Durch Vorträge in den Klassen 4b (im Oktober) und 4d sowie der Klasse von Frau Lücke (Dezember) konnte bei den kleinen Zuhörer/innen nicht nur viel Interesse, sondern auch viel Engagement geweckt werden.

Unter anderem resultierte daraus die Erstellung eines Albums und der Aufbau einer Patenschaft zwischen der 4b und der Slumschule in Malibagh sowie Spendensammlungen der Klasse 4d durch das Projekt "Arts for Kids" – Wir gründen einen Firma. In dessen Rahmen verkauften die Schüler/innen und Schüler der Klasse 4d selbst

gemalte Weihnachtsengel in ihren Familien und sammelten so über 120.- Euro an Spenden für Shishu Neer ein.
Sehr erfreut hat uns die Entscheidung des Lehrerkollegiums der Pestalozzischule, Shishu Neer neben dem brasilianischen Patenkind kontinuierlich zu unterstützen. Dies eröffnet eine langfristige Zusammenarbeit und Unterstützung. Es gibt in der Lehrerschaft darüber hinaus weiteres Interesse und Anfragen an Unterrichtsbeiträgen durch uns zum Thema ‚Kinderarbeit', bzw. ‚Kinderarbeit in Bangladesh', so dass hier weiter eine Möglichkeit für gemeinsame Aktionen und Spendensammlungen besteht.

Am 19. Dezember 07 übernahm Shishu Neer die Pausenversorgung der Schüler und Schülerinnen an der Pestalozzischule und verkaufte in beiden Pausen Fleischkäsebrötchen und selbstgebackenen Kuchen. Dies brachte 43.- Euro auf das Vereinskonto.

Brötchenverkauf an der Pestalozzischule

Ausstellung beim Weihnachtsgottesdienst, Dez.07

Zum Weihnachts-Schülergottesdienst der Pestalozzischule wurden wir eingeladen, etwas zur Situation der Straßenkinder und über die Arbeit von Shishu Neer zu berichten, da ein Teil der Gottesdienstkollekte der Slumschule zugute kommen sollte. Wir bereiteten eine kleine Ausstellung mit Fotos aus dem Projekt sowie entsprechende Texte vor. 5 Schüler und Schülerinnen der 4b trugen diese dann im Gottesdienst vor. Die Aktion fand großes Lob bei den Lehrer/innen.

Unterstützung erhielt wir darüber hinaus vom Bundesgymnasium in Wien. Hier engagierte sich die gesamte Schule im Rahmen ihrer Adventsaktion für Shishu Neer. In jeder Klassen sammelten die Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen und stellten für die Slumschule in Bangladesh sog. „Bildungsschecks" in Höhe von 1.500 Euro aus.

Bildungsschecks von jeder Klasse, BG 18 Wien

Lehrerinnen vom BG18 engagieren sich für Shishu Neer

1.2 Presse und Medien:
Im November 2007 nahmen wir Kontakt mit dem Stuttgarter Wochenblatt auf. Die zuständige Journalistin für Vaihingen hatte Interesse an einem Beitrag über uns. Wir trafen uns zum Interview mit ihr am 04.12.07. Der darauf folgende 1. Artikel über Shishu Neer erschien unter dem Titel ‚Wir begleiten Sie' in der Ausgabe vom 20.12. 07. Zwei weitere Artikel über zwei Kinder der Schule sollten im Februar und März folgen.

**2. Spendenaufkommen:**
Das Spendenaufkommen hat sich 2007 unerwartet positiv entwickelt. Unter anderem erfolgten Zuwendungen durch Spendensammlungen der Pestalozzischule , des Dillmann-Gymnasiums , des Bundesgymnasiums in Wien sowie mehrerer kleiner und einer großen privaten Einzelspende (siehe auch Finanzbericht).

**3. Schulbetrieb und Entwicklung der Schule in Bangladesh**
Der Vorstand unterhielt enge Verbindungen zu den Verantwortlichen in Bangladesh, insbesondere zum Schulleiter, Herrn Faruque Ahmed, und gab sowohl inhaltliche als auch technische Anregungen zum weiteren Ausbau und der konzeptionellen Weiterentwicklung der Schule. Aufgrund des positiven Spendenaufkommens konnte der Klassenraum mit Holzregalen und Ablagemöglichkeiten für die Kinder und die Schule mit zusätzlichem Lehr- und Lernmaterial ausgestattet werden. Zum Eid-Fest erhielten die Kinder neue Kleider als Geschenke und wurden zu einem Ausflug in den Kinderpark eingeladen.
Der Unterricht verlief von Anfang an wie geplant mit 10 Schülerinnen und Schülern aus dem Slumgebiet. Die eingehenden finanziellen Mittel erlaubten es uns sogar ab November 2007 die bestehende Klasse um 7 weitere Kinder zu erweitern. Die neuen Schülerinnen und Schüler wurden zunächst in zusätzlichen Schulstunden, die ehrenamtlich durchgeführt wurden, an das bereits erreichte Niveau der Klasse heran geführt..

Insgesamt haben sich die Schüler/innen sehr positiv entwickelt – dies sowohl bezogen auf ihre schulischen Leistungen als auch auf ihr Selbstvertrauen und ihre gesundheitliche Verfassung. Auch die Zusammenarbeit mit den Eltern der Schüler und Schülerinnen konnte intensiviert werden.

## Teil 2: Tätigkeitsbericht 2008

Auf der Mitgliederversammlung am 4. Januar 2008 stellte der Vorstand den anwesenden Mitgliedern die Planung für 2008 vor. Diese wurde von den Mitgliedern ausführlich diskutiert und genehmigt.

Mitgliederversammlung Januar 2008 mit einigen der noch anwesenden Mitgliedern

Für das Jahr 2008 setzte sich der Verein die folgenden Ziele:

**1. Shishu Neer erhöht weiter seinen Bekanntheitsgrad, u.a. durch öffentliche Veranstaltungen und etabliert sich als aktiver lokaler Verein**

**2. Die lokale Öffentlichkeit ist zum Thema Kinderarbeit in Bangladesh und die Arbeit von Shishu Neer informiert und die Zusammenarbeit mit den Schulen ist weiter ausgebaut.**

**3. Interne Vereinsstrukturen sind aufgebaut, entwickelt und schriftlich festgehalten (Rolle des Beisitzergremiums, Entscheidungsabläufe etc.)**

**4. Der Betrieb der Schule in Bangladesh ist abgesichert. Die Schule ist als Institution registriert und eine zweite Klasse wird aufgenommen. Maßnahmen zur Erweiterung des Programms im Hinblick auf das Kinderschutz-Zentrum werden geplant und diskutiert**

**5. Die Mitgliederzahl und das Spendenaufkommen steigen kontinuierlich an**

Um die Ziele zu erreichen wurden in 2008 folgende Aktivitäten durchgeführt:

**Ziel 1: Shishu Neer erhöht weiter seinen Bekanntheitsgrad, u.a. durch öffentliche Veranstaltungen und etabliert sich als aktiver lokaler Verein**

Am 27. April 2008 führte der Verein die erste Informationsveranstaltung mit dem Titel: „Wege aus der Armut durch Bildung – Über das Leben der arbeitenden Kinder in Dhaka/Bangladesh „ durch. Die Veranstaltung fand in der Alten Kelter in Stuttgart Vaihingen statt. In drei Vorträgen mit Powerpoint Präsentationen, die von Vereinsmitgliedern gehalten wurden, konnten sich die Teilnehmer/innen bei Kaffee und Kuchen über das Leben und die Probleme der arbeitenden Kinder in der Hauptstadt Dhaka und über die Arbeit des Vereins informieren. Ein Film über das Leben der kleinen Blumenverkäuferin Moina zeigte anschaulich, wie arme Kinder schon mit 6 oder 7 Jahren das Leben von Erwachsenen führen müssen, um zu überleben. In einem weiteren Vortrag mit anschließendem Film wurde danach über die Arbeit von Shishu Neer berichtet und das Konzept vorgestellt. Mit einer Kostprobe bengalischer Literatur und Musik, vorgetragen durch eine bengalische Musikgruppe, endete das Programm.

Die Veranstaltung diente einerseits der Öffentlichkeitsarbeit über das Schicksal arbeitender Kinder, gleichzeitig sollte auch der Bekanntheitsgrad von Shishu Neer in Vaihingen erhöht werden. Durch den Kuchen- und Kaffeeverkauf sowie durch den Verkauf von Bildern, die die Schülerinnen und Schüler in Bangladesh gemalt hatten, konnten 300.- Euro eingenommen werden.

Die für die Veranstaltung mit großem Zeitaufwand erarbeiteten Vorträge und Powerpoint Präsentationen erlauben es, ähnliche Veranstaltungen zukünftig mit wesentlich geringerem Zeitaufwand durchzuführen.

Susanne Achtellik berichtet über das Konzept der Schule in Bangladesh (Photo: Robert de Marco), April 2008

Zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Vereins wurde auch 2008 die Zusammenarbeit mit den lokalen Zeitungen gesucht und gepflegt. Am 16.01.2008 fand ein zweites Interview-Treffen mit Daniela Eichert vom Stuttgarter Wochenblatt statt. Daraus resultierte der 2. Artikel im Vaihinger Wochenblatt vom 24.1.08 unter der Überschrift: „Rashidas und Sumis Augen glänzen." Diesem folgten am 13.3.2008 der 3. Artikel mit dem Titel: "Sumi will Ärztin werden" und am 27.11.2008 der 4. Bericht unter dem Titel: „Leben in Würde".

Darüber hinaus erschien je ein Artikel über Shishu Neer im Vaihinger Blättle (Mai 2008) und in „Daimler Inside" (Mai 2008). Alle Artikel wurden auf die homepage gestellt und können dort nachgelesen werden.

**Ziel 2: Die lokale Öffentlichkeit ist zum Thema Kinderarbeit in Bangladesh und die Arbeit von Shishu Neer informiert und die Zusammenarbeit mit den Schulen ist weiter ausgebaut.**

Während des Jahres bestand kontinuierlich Kontakt zur Pestalozzischule. Alle Klassen der 4. Jahrgangsstufe wurden bislang im Unterricht besucht. Dazu wurde ein Unterrichtskonzept entwickelt, in dessen Rahmen mit den Kindern das Thema Armut, Kinderarbeit, das Schulprojekt von Shishu Neer sowie die Möglichkeiten der Unterstützung und des Engagements altersgerecht behandelt wird. Zur Verfügung stehen dafür u.a. eine Powerpoint Präsentation sowie diverse Filme über Kinderarbeit und Shishu Neer.

Im Mai 2008 wurde mit einigen Schüler/innen der 4b und 4e der Pestalozzischule sowie mit aktiven Vereinsmitgliedern ein Flohmarkt an der Schwabengalerie organisiert. Dabei wurden innerhalb kürzester Zeit über 800,- Euro für die Schule in Bangladesh eingenommen. Außerdem wurde Kaffee und Kuchen verkauft und

Infomaterial über Shishu Neer verteilt, wodurch unser Bekanntheitsgrad in Vaihingen weiter erhöht werden konnte.

Flohmarkt vor der Schwabengalerie, 31. Mai

Darüber hinaus wurden weitere Aktivitäten durchgeführt, die für die Öffentlichkeitsarbeit wichtig sind. Dazu zählt in u.a. der Besuch des Projektes durch die Vorsitzende des Vereins und die Herstellung von verschiedenen Infomaterialien, wie z.B. Photos und Filme. Während des Projektbesuches wurde eine Videodokumentation über die Schule und das Slumgebiet gedreht und für die Verwendung in Deutschland entsprechend aufgearbeitet und mit Untertiteln versehen. Ein weiterer Dokumentarfilm wurde bei einem jungen Filmemacher in Bangladesh in Auftrag gegeben. Auch dieser wurde mit Untertiteln versehen, auf CDs vervielfältigt und auf die homepage gestellt.
Im April wurde außerdem ein Newsletter hergestellt. Leider ist es uns aus Zeitgründen nicht gelungen, einen weiteren, für die zweite Hälfte des Jahres geplanten Newsletter zu erstellen.

**Ziel 3: Interne Vereinsstrukturen sind aufgebaut, entwickelt und schriftlich festgehalten (Rolle des Beisitzergremiums, Entscheidungsabläufe etc.)**

Im Laufe des Jahres wurden weitere Verfahrensabläufe festgelegt und Formulare entwickelt. Die Vereinsarbeit erfolgte, wie satzungsgemäß festgelegt. Dazu gehörte

- die Durchführung von 4 Vorstandssitzungen am 23. Februar, 28. Mai, 14. Oktober und 29. Dezember
- die Durchführung der Mitgliederversammlungen am 04. Januar und 07. März 08
- der Abschluss einer Vereinshaftpflicht/Veranstaltungshaftpflichtversicherung
- die Entwicklung eines Ablage/Aktensystems
- die Entwicklung von Formularen und Festlegung von Verfahrensabläufen z.B. bei der Überweisung von Mitteln nach Bangladesh
- die Teilnahme zweier Vorstandsmitglieder (Vorsitzende & Schatzmeister) an einer Fortbildungsveranstaltung der VHS zur Vereinsbuchführung

Eine schriftliche Ausarbeitung der genauen Funktion, Kompetenzen und Aufgaben des Beisitzergremiums konnte bislang aus Zeitgründen nicht erstellt werden.

**<u>Ziel 4</u>: Die Slumschule in Bangladesh wird engagiert und kompetent geleitet, das Programm wird wie geplant umgesetzt und die Kinder optimal betreut, so dass die Ziele des Projektes erreicht werden. Zwischen dem Team in Bangladesh und den Verantwortlichen in Deutschland herrscht eine respektvolle, konstruktive und vertrauensvolle Beziehung, die dem gemeinsamen Ziel dient.**

Auch während des gesamten Jahres 2008 bestand eine enge Zusammenarbeit mit dem Team in Bangladesh. Bereits im Mai 2008 konnte eine zweite Klasse mit 15 weiteren Kindern eröffnet werden. Dazu wurde auch eine zusätzliche Lehrkraft eingestellt und die für die zweite Gruppe notwendigen Anschaffungen getätigt (Handtücher, Zahnbürsten , Regale etc.) . Die Kinder der ersten Gruppe haben sich sehr gut entwickelt und auch die zweite Gruppe macht insgesamt gute Fortschritte. Der Unterricht finden in zwei Schichten statt, eine am Vormittag, eine am Nachmittag. Das Konzept hat sich bewährt. Die regelmäßigen und abwechslungsreichen Mahlzeiten haben dazu beigetragen, dass sich der gesundheitliche Zustand der Kinder wesentlich verbessert hat und es kaum krankheitsbedingte Unterrichtsversäumnisse gibt. Die regelmäßig von der Schule durchgeführten Test bestätigen darüber hinaus gute schulische Leistungen unserer Schüler/innen. Nicht nur die Schüler/innen sind voller Motivation, auch die Zusammenarbeit mit den Eltern hat sich sehr positiv entwickelt, was der Schule und dem Team nicht nur hilft, die anstehenden Aufgaben leichter zu meistern, sondern ihnen auch einen zusätzlichen Rückhalt in der Gemeinschaft der Slumbewohnern gibt.

Erfreut sind wir auch über die Entwicklung von Russel, der sich sehr gut in die Klasse einfügt. Im September konnte für ihn eine Beinprothese angefertigt werden. Damit kann er nun selbständig und ohne sich zu verletzen, in die Schule kommen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit in Bangladesh bestand im Aufbau des noch fehlenden institutionellen Rahmens für die Schule und das Projekt. Diese, sehr zeitaufwändige „Grundlagenarbeit“ beinhaltete zunächst einmal das Einholen aller notwendigen Informationen über die Gründung von Organisationen in Bangladesh, die Ausarbeitung einer Satzung, die Zusammenstellung eines Vorstandes und eines Exekutiv Komitees etc. Im August 2008 wurde Shishu Neer Bangladesh offiziell als NGO (Nichtregierungsorganisation) registriert, allerdings war damit erst der erste Teil des Verfahrens erledigt, denn um eine Förderung aus dem Ausland erhalten zu dürfen, ist die Genehmigung durch das NGO-Affairs Bureau erforderlich. Dort wurden nach intensiver Vorbereitung und zahlreichen Behördengängen Ende des Jahres alle erforderlichen Unterlagen vorgelegt. Eine Genehmigung wird in Kürze erwartet.

In der zweiten Hälfte des Jahres konzentrierte sich die Zusammenarbeit darüber hinaus auf die Ausarbeitung des Konzeptes für den Antrag an die Landesstiftung Baden-Württemberg. Der Antrag beinhaltet den weiteren Ausbau der Arbeit durch die Einrichtung einer dritten Klasse, Nachhilfeunterricht für Schulabbrecher aus den staatlichen Schulen und arbeitende Kinder sowie der Aufbau eines offenen Zentrums mit Spiel –und Beratungsangeboten für Straßen- und Slumkinder. Insgesamt werden dadurch ca. 100 Kinder betreut werden können. Im November 2008 wurden dafür Mittel in Höhe von 20.000.-Euro für 2009 und 2010 durch die Landesstiftung Baden-Württemberg bereitgestellt.

**Ziel 5: Die Mitgliederzahl und das Spendenaufkommen steigen kontinuierlich an**

Die Anzahl der Mitglieder konnte in den letzten 3 Monaten 2007 um fast 100% auf 16 Mitglieder gesteigert werden. Erfreulicherweise ist es uns auch 2008 gelungen, weitere Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen. Seit Jahresende hat Shishu Neer 25 Mitglieder.
Auch im Jahre 2008 erhielt Shishu Neer zahlreiche Einzelspenden von Privatpersonen, Spenden von Schulklassen und Lehrerinnen der Pestalozzischule sowie zwei hohe Einzelspenden von Unternehmen in Höhe von jeweils 500.- (siehe auch Finanzbericht)

## Finanzbericht

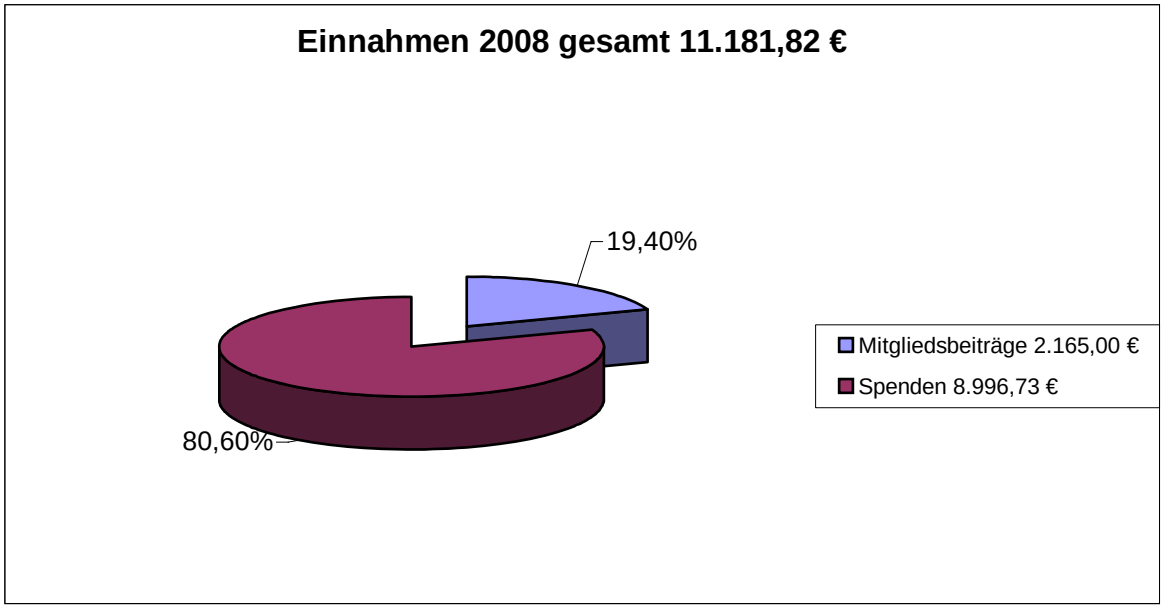
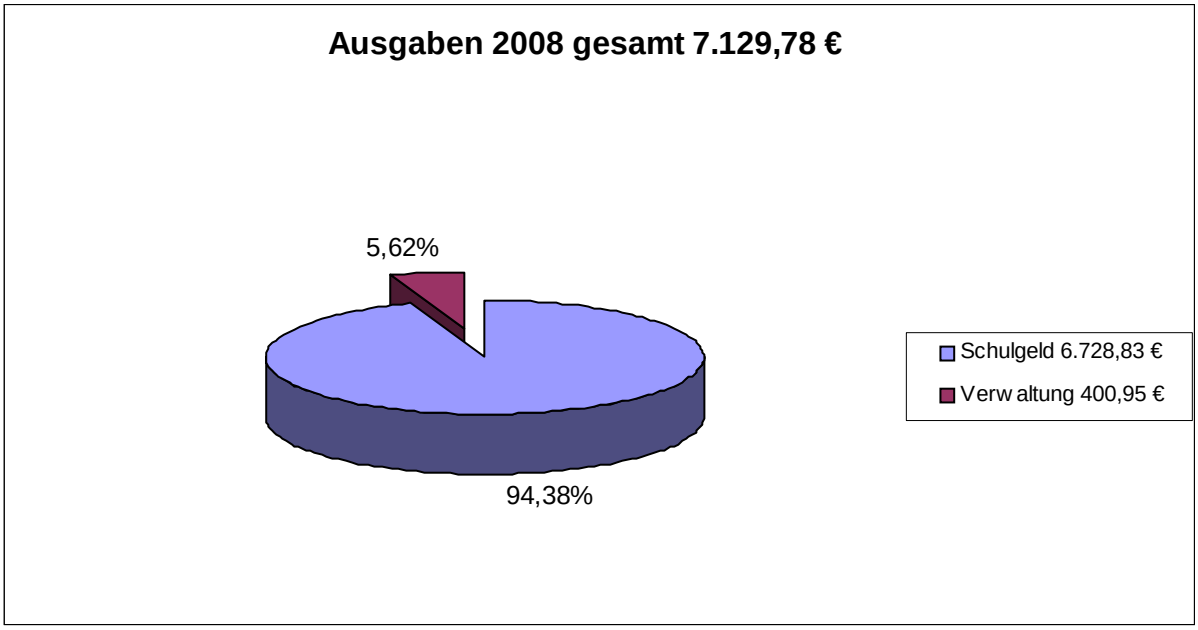
### Einnahmen 2008 *in Euro*

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mitgliedsbeiträge | 2.165,00 | 19,40% | 2.165,00 |
| Spenden | 8.996,73 | 80,60% | 8.996,73 |
| Zinsen | 20,09 | 0,18% | 20,09 |
| **gesamt** | | | **11.181,82** |

### Ausgaben 2008

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schulgeld | 6.728,83 | 94,38% | 6.728,83 |
| Verwaltung | 400,95 | 5,62% | 400,95 |
| **gesamt** | | | **7.129,78** |

Im Jahr 2008 wurden 2.165,00 Euro (19,40%) an Mitgliedsbeiträgen eingenommen. Dazu kamen Spenden in Höhe von 8.996,73 Euro (80,60%). Das Guthaben auf dem Bankkonto brachte Zinsen in Höhe von 20,09 Euro (0,18%). Die Gesamteinnahmen für das Jahr 2008 belaufen sich auf 11.181,85 Euro.



Den Einnahmen stehen in 2008 Gesamtausgaben in Höhe von 7.129,78 Euro gegenüber. Davon sind 6.728,83Euro (94,38%) Schulgeld und 400,95 Euro (5,62%) Verwaltungsaufwände. Die Verwaltungskosten setzen sich zusammen aus Gebühren (z.B. Homepage, VHS-Kurs), Vereins-Haftpflichtversicherung und einem Fotoapparat für die Schule.